

Vereinigung ehemaliger Oberrealschüler, Realgymnasiasten und Martin-Luther-Schüler



MARTIN-LUTHER-SCHULE MARBURG

Vorsitzender: Manfred Günther * Grüner Weg 40 * 35041 Marburg * Tel.: 06421-82339 * E-Mail: mjl.guenther@web.de
Schriftführer: Eckhard Usbeck * Am Berg 32 * 35041 Marburg * Tel.: 06421-66589 * E-Mail: eckhard.usbeck@gmail.com
Kassenwart: Volker Maus * Weimarer Weg 8 * 35039 Marburg * Tel.: 0151-24028212 * E-Mail: Kasse-MLS-Ehemalige@email.de
Homepage: <http://ehemalige.mls-marburg.de>

Rundbrief 01 / 23

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Vereinigung ehemaliger Oberrealschüler, Realgymnasiasten und Martin-Luther-Schüler

Liebe Mitglieder,

hiermit laden wir Euch zur diesjährigen Jahreshauptversammlung
unserer Vereinigung herzlich ein. Sie findet in Marburg am

Freitag, den 31. März 2023 um 19:00 Uhr in der
Gartenlaube, Steinweg 38 statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Jahresbericht des Vorsitzenden
4. Rechenschaftsbericht des Kassenwarts
5. Bericht der Kassenprüfung
6. Entlastung des Vorstands
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Jahresplanung 2023
9. Verschiedenes

Weitere Punkte zur Tagesordnung können bis zum 24. März 2023 beim Vorstand eingereicht werden.

Liebe Freunde und Mitglieder unserer Vereinigung

...der **Rosenmontag 2023 strahlt mit „Frühlingswetter“** und überdeckt kurzfristig die Sorgen bezüglich des Ukrainekrieges und der Erdbeben in der Türkei und Syrien.

Uns bleibt Anfang des neuen Jahres nur die Hoffnung, dass es in unserer geographischen Nachbarschaft wieder besser wird und uns die Sonnenenergie hilft.

Wir bedanken uns als Vorstand für die im Januar 2023 geleisteten **Mitgliedsbeiträge für 2022** - wegen einer Umstellung bei der Sparkasse MR-BID etwas verspätet.

Besonders bedanken möchte ich mich im Namen unserer Vereinigung für eine **großzügige Zuwendung von Wolfgang Bildstein**. Wir werden über die endgültige Verwendung in der MLS berichten.

Ein herzlicher Glückwunsch geht an Gert Mauersberger zum 70. Geburtstag! Er hat ebenfalls schon große Unterstützungen für Projekte unserer MLS ermöglicht!

Danke Gert!

Die OP berichtete durch Stefan Weisbrod von seiner Geburtstagsfeier im Clubheim1900 des FC Bayern, dessen Vorsitz in der Schiedsrichter-Abteilung Gert vor rund 10 Jahren übernommen hat. Der bekannte Schiedsrichter Lutz Wagner überreichte Gert ein **Frankfurter CL-Trikot mit seinem Namen und der Nummer 70**, dass er beim

Bundesligaspiel gegen die SGE am 28.1.2023 in der Bayern-Loge tragen wollte. Sein Tipp in der OP von 2:2 passte fast, das Spiel endete 1:1!!

Mit **Klaus Peter Hohenner** haben wir im Oktober 2022 ein besonders Mitglied verloren. Klaus Peter trat mit bestandenem Abitur 1966 in unsere Ehemaligenvereinigung ein und blieb uns 56 Jahre treu! Ruhe in Frieden, lieber Klaus Peter!

Einen Bericht über das **QUATRIKUM an der MLS** im Januar 2023 findet ihr am Ende des neuen Rundbriefes. Mein Dank an Eckhard für die Zusammenstellung des Rundbriefes muss auch einmal wieder sein. Ich DANKE dir!

Der Vorstand hat den Termin für die **JHV 2023** festgelegt (siehe Einladung)! Hoffentlich sehen wir uns dann.

Die ersten beiden **Stammtische des neuen Jahres im Januar und Februar waren gut besucht**. Da die Gartenlaube kurzfristig geschlossen war, fand das Treffen im Februar gegenüber im Cafe'Elisabeth statt.

Euch Allen wünsche ich auch im Namen des Vorstandes viel Gesundheit und Glück im Jahr 2023!

Ihr/Euer Manfred Günther

Der allerletzte Stammtisch des Jahres 2022

Vor dem Hauptportal der E-Kirche trafen sich am Freitag, den 16.12.2022,

ab 18 Uhr die wirklich „Abgehärteten“ der **MLS-Ehemaligen** bei minus 6 Grad zum „**open air-Stammtisch**“ am **Weihnachtsmarkt**.



Mit Glühwein und Punsch sowie Brötchen mit Prager Schinken, traditioneller Rostbratwurst mit Senf und gebrannten Mandeln konnten 2 Stunden an Stehtischen grandios bewältigt werden. Die Themen Gesundheit, Sport und Ukrainekrieg mussten natürlich bearbeitet werden.

Am Ende freuten sich Alle auf das Weihnachtsbaumschlagen am morgigen Samstag bei Sterzhausen außer Alfred B., der dafür am Abend noch eine Vorstellung im KFZ mit **Nessi Tausendschön** besuchen wollte. Laut OP vom 19.12.2022 gehörte er zu den rund 80 Zuschauern, die „geschützt und beglückt“ heimkehrten!!

Manfred Günther

Weihnachtsbaumschlagen 2022 in Sterzhausen

Bei dichtem Nebel und minus 8 Grad Celsius kam ich mit Elke und Gebäck am Samstag, den 17.12.2022, am Forsthaus Sterzhausen an. Jörg M. hatte schon den Grill aufgebaut und berichtete von Problemen mit dem Druckminderer an der Gasflasche. Er entschloss sich daher zu Hause ein Ersatzteil zu holen. Nach und nach kamen Eckhard und Heike mit Heißgetränken, Pia und Familie mit Nuss-ecken und Regina und Frank mit Plätzchen und Kaltgetränken zum Grillplatz.



Als Alles aufgestellt und die ersten Kaffees und Glühweine in den Bechern dampfte, kam Jörg gegen 11.40 Uhr zurück und montierte das Ersatzteil erfolgreich(!)...und der **Himmel wurde sonnig**. Bei gleichbleibender Kälte fühlte man sich, wie in diesen Tagen überall sichtbar, wie an einem Wintersport-Ort in Deutschland!



Die Suche nach dem passenden Baum in der Kulturanlage erwies sich als nicht sehr erfolgreich. Lediglich Mark B. kam nach langer Suche mit seinen Kindern doch noch mit einem passenden Objekt, auf dem Autodach befestigt, zurück (der ansonsten verwendete Traktor war nicht angesprungen)!

Förster Jörg Reini hatte neben dem Grillplatz Bäume aufgestellt, die er aus dem Sauerland extra geliefert bekam...

hier schlugen die Ehemaligen zu!

Somit sollten doch noch weitere 6 Bäume, einige auch „eingenetzt“, ihre Wege in die Weihnachtszimmer finden!

Passend zum Fest und zur Freude der Anwesenden verteilte Volker „Anzündender“!



Die fertigen Würstchen schmeckten wieder hervorragend und die Vorräte

wurden immer geringer. Auch Förster Jörg R. und Helfer erfreuten sich an „**Jörgs Bratwurst mit Senf/Ketchup**“! Fred, der etwas später gekommen war, lud dann noch zu einem Birnenschnaps aus seiner Flasche mit der ewigen Birne ein.

So gingen die zweieinhalb Stunden mit angeregten Unterhaltungsgesprächen schnell vorüber, und am Schluss wünschte man sich gegenseitig **schöne Feiertage bei bester Gesundheit und einen guten Start ins Jahr 2023.**

Manfred Günther

Aus Praktikum wird „Quatrikum“. Über ein Pilotprojekt an der Martin-Luther-Schule berichtete **Yann Ruppertsberg**, der selbst Schüler der Martin-Luther-Schule war, in zwei Artikeln in der Oberhessischen Presse am 24. Januar und 9. Februar, die hier ausschnittsweise abgedruckt werden:

Das „Quatrikum“ – ein voller Erfolg

Positive Rückmeldungen nach Pilotprojekt an der Martin-Luther-Schule / Fortführung im nächsten Jahr angepeilt

Marburg. Praktika sind fester Bestandteil der schulischen Ausbildung. Sie dienen der Berufsorientierung der Schülerinnen und Schüler, die auf diese Weise erste Einblicke erhalten, wie es nach dem Schulabschluss weiterge-

hen und was in der Arbeitswelt auf sie zukommen kann. An der Martin-Luther-Schule (MLS) in Marburg wird nun ein neues Konzept in Angriff genommen: das „Quatrikum“.

15 Schülerinnen und Schüler aus dem Jahrgang elf lernten in einem Praktikum innerhalb von zwei Wochen vier verschiedene Betriebe aus dem Landkreis Marburg-Biedenkopf kennen. Unter dem Begriff „Quatrikum“ hatte das neue Konzept vor allem die Aufgabe, den Teilnehmenden verschiedenste Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Karrierewege aufzuzeigen.



Bei der Firma Schneider in Fronhausen erstellten die Schülerinnen und Schüler unter anderem Hochpräzisionslinsen.

Foto: Oberhessische Presse

An je zwei Tagen besuchten die Schülerinnen und Schüler den Motorradzubehör-Hersteller SW-Motech, die Internetagentur „tripuls“, die Optik-Firma Schneider sowie den Hersteller von Energie- und Sanitärssystemen Roth. In der Aula der MLS erfolgte nach dem zweiwöchigen Experiment die Abschlussveranstaltung. Dazu hatten die Teilnehmenden Präsentationen vorbereitet, in denen die Betriebe vor-

gestellt und die eigenen Erfahrungen geteilt wurden. Abschließend bekamen die Schülerinnen und Schüler ein Zertifikat zur erfolgreichen Teilnahme am „Quatrikum“ überreicht. Das Fazit nach zwei Wochen könnte kaum besser ausfallen.

Lob für Abwechslung zwischen den Betrieben

„Ich fand es gut, dass man viele verschiedene Dinge erleben konnte und nicht die üblichen zwei Wochen in einem Betrieb hatte“, resümierte Emil Ehlich. Der Schüler hob hervor, dass die Betriebe sich speziell um eine umfangreiche Betreuung der Jugendlichen gekümmert haben. Gerade weil die Schülerinnen und Schüler nur zwei Tage in einem Unternehmen verbracht haben, sei das wichtig gewesen. Der Wechsel zwischen den Betrieben habe zudem immer wieder für Abwechslung gesorgt. „Es wurde nie langweilig“, ergänzte er.

Auch Nora Marzinek gefiel die Variation, die die Teilnehmenden über die zwei Wochen erlebten: „Bei einem normalen Praktikum sucht man sich Betriebe aus, für die man sich ohnehin schon interessiert und zu denen man schon Berührungspunkte hat. Im „Quatrikum“ war das etwas ganz anderes.“ Sie sei vielen Bereichen nach den zwei Wochen nähergekommen.

Mitschüler Espen Alexander sieht in dem neuen Konzept ebenfalls eine „gute Idee“, um zusätzliche Erfahrungen

gen im Berufsleben zu sammeln. „Was wir in zwei Wochen in der Schule verpasst haben, können wir leicht nachholen“, stellte er fest. Wenn im kommenden Jahr das Hochschul- und Berufsorientierungspraktikum ansteht, sind die vier Betriebe aus dem „Quatrikum“ für Ehlich, Marzinek und Alexander aber voraussichtlich keine Option mehr. Stattdessen haben sie vor, noch weitere Erfahrungen in anderen Unternehmen zu machen. Eine Empfehlung für das Projekt sprechen sie dennoch aus.

Weitere Betriebe für die Zukunft gesucht

Die positive Resonanz hört Ulrich Müller gern. Der leitende Schulamtsdirektor am Staatlichen Schulamt sprach bei der Abschlussveranstaltung von „zwei ungewöhnlichen Wochen“, die hinter den Schülerinnen und Schülern liegen. Um das Projekt bewerkstelligen zu können, habe es eine intensive Zusammenarbeit benötigt. Diese hat sich in seinen Augen aber gelohnt: „Ich glaube, dass das „Quatrikum“ eine gu-

te Möglichkeit ist, den Eintritt in das Berufsleben zu erleichtern.“

Gemeinsam mit Wyrola Biedebach besuchte Müller die Schülerinnen und Schüler an einem Tag bei der Firma Roth. Die Schulleiterin der MLS zeigte sich von dem Projekt ebenfalls begeistert. „Anfangs hatte ich noch keine Vorstellung, wie das ablaufen soll, aber ich war beeindruckt“, erzählte Biedebach.

Dabei richtete sie ihre Worte gezielt an den Jahrgang zehn, der ebenfalls an der Abschlussveranstaltung teilnahm, um einen Vorgeschmack für das Konzept zu erhalten. „Ich sehe da einen ganz großen Benefit für euch“, erklärte sie. Es ist davon auszugehen, dass das „Quatrikum“ im kommenden Jahr erneut angeboten wird. In welcher Konstellation werde sich dann aber noch zeigen. Jörg Diehl, Geschäftsführer von SW-Motech, merkte zumindest an, dass künftig auch weitere Betriebe gesucht werden.

Zum Schluss noch einmal alle weiteren Termine im Jahr 2023 im Überblick:

Freitag, 31. März 2023 um 19:00 Uhr Jahreshauptversammlung in der Gartenlaube in Marburg, Steinweg 38.

Die **Ehemaligen-Stammtische** im Jahr **2023** finden jeweils am **Freitag**, den **17. März, 21. April, 19. Mai, 16. Juni, 21. Juli, 18. August, 15. September, 20. Oktober, 17. November** und **15. Dezember 2023** um **19:30 Uhr** in der **Gartenlaube** (Steinweg 38) statt.